

Leitlinie für Buch-/Artikelrezensionen der EMDR Fachgesellschaft Österreich

Einleitung

Der Vorstand der EMDR Fachgesellschaft Österreich hat die Herausgabe der vorliegenden Leitlinien beschlossen, um die Mitglieder bei der Erstellung von Rezensionen, die auf der Homepage der EMDR Fachgesellschaft Österreich veröffentlicht werden sollen zu unterstützen sowie eine qualitätsvolle Darstellung von Rezensionen im Rahmen der EMDR Fachgesellschaft Österreich zu gewährleisten.

Definition

bei einer fachlichen/wissenschaftlichen Rezension werden schriftliche Arbeiten – meist Bücher oder Artikel – in wiederum schriftlicher Form besprochen.

Das Ziel einer Rezension ist eine/n

1. inhaltlichen Überblick über ein Buch/einen Artikel
2. Einordnung in den wissenschaftlichen und/oder fachlich aktuellen Diskurs
3. eigene kritische Stellungnahme zu geben

Eine Rezension besteht vorrangig aus 3 Elementen

Die Basis einer Rezension bildet die Berichtspflicht, wonach die Besprechung dem Leser*in das Buch/den Artikel vorstellt in einer Form, wo ein Informationsstand geschaffen wird, der nicht primär auf der Lektüre der Literatur selbst beruht sondern zusätzliche Perspektiven fördert.

Eine Rezension beginnt immer mit den Angaben zum Buch/Artikel: Name, Vorname der Autor*in oder Autor*innen, Erscheinungsjahr, vollständiger Titel, Verlagsort, Verlagsname, ISBN-Nummer, Anzahl der Seiten und Preis.

Am Ende der Rezension erfolgen Angaben zur Rezensent*in: Titel, Vorname, Name, Berufsbezeichnung, Angabe einer Institution (optional), Ort.

Die folgenden drei Elemente sind der Hauptteil einer gelungenen Rezension:

1. Inhaltlicher Überblick

Erstellung einer kurzen Zusammenfassung des Textes, ähnlich wie eine Inhaltsangabe. Werden bestimmte Aspekte kritisiert, so kann dieser Teil etwas ausführlicher inhaltlich dargestellt werden, z.B. auch mit Zitaten. Folgende Aspekte sollten skizziert werden:

- Explizite/implizite Zielsetzungen des Buches/Artikels
- Zielgruppe (Fachpublikum, Wissenschaftler, Studierende, breitere Schicht von Interessierten,...)
- Gliederung und Argumentationslinie des Buches/Artikels
- Ergebnisse
- Publikationstyp (Fachbuch, Sachbuch, Monographie, Lehrbuch, wissenschaftlicher Artikel,...)

2. Kontextualisierung

Das besprochene Buch / der besprochene Artikel soll in den aktuellen fachlichen Diskurs oder Forschungszusammenhang gestellt werden. Folgende Fragen sind leitend:

- An welche Diskussion schließt die Arbeit an?
- Aus welcher Perspektive/Tradition/Theorierichtung argumentieren die Autor*innen?
- Auf welche fachlichen Fragen, auf welches fachwissenschaftliche Problem antwortet das Buch/die Studie?
- Steht das Buch/die Studie in Kontinuität zu früheren Arbeiten und in welcher Form kommt dies zum Ausdruck - differenzierend, weiterführend oder nur bestätigend?

3. Eigene Stellungnahme

Die Stellungnahme ist eine kritische Würdigung des besprochenen Werkes und bezieht sich auf den Sachverhalt und die Art der Darstellung. Nicht Teil der Stellungnahme ist die Beschreibung von persönlichen Vorlieben oder eine Kritik der Person des Autors/der Autorin (Ethik wissenschaftlicher Kommunikation). Folgende Fragen sind unterstützend:

- Welche Aussagen/Annahmen sind zu würdigen?
- Welche Fragen bleiben offen?
- Welche Aussagen / Annahmen sind unklar, widersprüchlich oder diskussionsbedürftig?
- Wo liegen die Grenzen des Werkes?
- Ist das Buch/der Artikel für die fachliche Diskussion eine sinnvolle Weiterentwicklung?
- Welche weiterführenden Fragestellungen können für eine fachliche Anschlusskommunikation angeregt werden?

Stil und Umfang der Rezension

Bei der Erstellung von Rezension bewährt sich die Einhaltung der Reihenfolge der drei beschriebenen Elemente in essayistischer Form. Die beiden Teile - wertneutrale Zusammenfassung und Kontextualisierung sowie die eigene Stellungnahme - sollten gut unterscheidbar dargestellt sein.

Eine Rezension gilt als verfehlt, wenn der/die Leser/in am Ende zwar weiß, was der/die Rezensent/in von dem besprochenen Werk hält, es aber im Unklarem bleibt, was genau der Inhalt des Werkes ist.

Die Rezension sollte maximal 3800 Zeichen inklusive Leerzeichen (entspricht ca. einer A4-Seite) umfassen.

Einreichung der Rezensionen

Die Rezensionen, die zur Veröffentlichung auf der Homepage der EMDR Fachgesellschaft Österreich eingereicht werden, sind per E-Mail an: **administration@emdr-fachgesellschaft.at** zu senden.

Die Annahme von eingereichten Rezensionen obliegt ausschließlich dem Redaktionsteam.

Die Redaktion behält sich das Recht vor die Rezension auch im Dreiländer-Newsletter zu veröffentlichen. Der/ die Rezensent/in erklärt sich mit der Einsendung an die Redaktion damit einverstanden.

Literatur

American Psychological Association. (2010). *Publication Manual of the American Psychological Association*. (6th ed.). Washington, DC: Author.

Thomas Ursula (2007). Wie schreibt man Rezensionen?. Seminar Verwendungsforschung. Verfügbar über: <http://www.uni-bielefeld.de/soz/organisationssoziologie/pdf/rezension.pdf> [28.05.2015].

Mey, Günter (2000). Editorial Note: Reevaluating Book Reviews - As Scientific Contributions. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Reserach* [On-line] 1 (3). Verfügbar über: <http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs> [28.05.2015]